

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des
Planungs- und Umweltausschusses
am Mittwoch, dem 02.11.2022
im Ratssaal

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:08 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Helga Bühse
Herr Gerrit Köhler
Herr Thomas Krampfer
Herr Frank Matthiesen
Herr Hans Heinrich Voigt

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Wolfgang Dr. Stein
Herr Andreas Gärtner
Herr Jörg Neumann

Von der Verwaltung

Frau Sabine Kling
Herr Alexander Goetze
Herr Bernd Heilmann
Frau Julia Schirmmacher
Herr Westphal-Garken (ab TOP 8)
Herr Andreas Pries, Personalrat
Frau Simone Riens, Protokollführerin

Außerdem anwesend

Herr Jan Gerbitz, Zebau
Herr Daniel Kruckelmann, energielenker
Herr Rolf Schaks
Herr Werner Didwischus
Frau Gunda Meyer, Holsteinischer Courier
Ca. 1 ZuhörerInnen

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Jan Hinrich Köster

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Kurt Feldmann-Jäger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung vom 02.11.2022
4.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2022
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Klima: Umsetzung des Energetischen Quartierskonzeptes "An der Stör" Vorlage: 1130/2018/DS
8.	60. Änderung des Flächennutzungsplanes "Ehemalige Hindenburg-Kaserne" - Aufstellungsbeschluss - Durchführung einer Umweltprüfung - Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: 1184/2018/DS
9.	Bebauungsplan Nr. 225 "Ehemalige Hindenburg-Kaserne" - Aufstellungsbeschluss - Durchführung einer Umweltprüfung - Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: 1185/2018/DS
10.	Dringliche Vorlagen
11.	Mitteilungen
11.1.	Klima: Aktueller Sachstand zum Klimaplan 2035 Vorlage: 0508/2018/MV
11.2.	Sachstand Förderantrag: Klimaschutz durch Radverkehr: "Die Lebensader Padenstedt - Wittorf - Neumünster Mitte - Sicher von und nach Wittorf radeln" Vorlage: 0536/2018/MV
12.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Herr Krampfer eröffnet die Sitzung um 17.30 Uhr und stellt die ordnungsmäßige Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es wird beschlossen, die Tagungsordnungspunkte 13 bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

In der Sitzung am 31.08.2022 wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

3 .	Tagesordnung der Sitzung vom 02.11.2022
-----	---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Krampfer begrüßt den neuen Fachdienstleiter Umwelt und Bauaufsicht, Herrn Alexander Goetze und erläutert die Tagesordnung.

Der Tagesordnungspunkt „Beschlusskontrolle“ wird in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 30.11.2022 nachgeholt.

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 sollen aus sachlichen Gründen zusammen behandelt werden. Die Abstimmungen über die jeweiligen Beschlussvorschläge werden getrennt erfolgen.

Die Präsentation über den aktuellen Sachstand zum Klimaplan 2035 (TOP 11.1) wird nach dem TOP 6 erfolgen, da Herr Kruckelmann einen Anschluss-Termin wahrnehmen möchte.

In Vorbereitung auf die bevorstehende Haushaltsplanung wird unter TOP 12 „Sonstige Mitteilungen“ eine Präsentation zum ISEK-Prozess-Kreislauf vorgestellt.

Die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Tagesordnung in dieser Reihenfolge abgehandelt wird.

4 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2022
-----	--

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 31.08.2022 vorgebracht.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Anfragen für die Einwohnerfragestunde vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

7 .	Klima: Umsetzung des Energetischen Quartierskonzeptes "An der Stör" Vorlage: 1130/2018/DS
-----	--

Frau Schirmmacher gibt eine kurze Einführung in das Thema der Vorlage und erläutert die Einarbeitung der Neuerungen aus dem Frühjahr.

In der anschließenden Präsentation geht Herr Gerbitz genauer auf das Quartierskonzept ein. Insbesondere werden die Themen: Lage und Bestand, zeitliche Abfolge und Handlungsfelder dargestellt. Anhand von Beispielen zeigt er die möglichen Potenziale im Bereich Gebäudesanierung auf. Im Bereich Wärme- und Stromversorgung wird auf die Bestandssituation eingegangen und daraus mögliche konkrete Maßnahmen entwickelt. Besonders eingegangen wird auf die Nutzung von erneuerbarer Energie wie Solarenergie (Solarparks und PV-Anlagen auf Gebäudedächern) oder Wärmegewinnung durch „flache“ Geothermie bzw. Wärmespeicherung durch Tiefen-Geothermie. Abschließend werden die Aufgaben eines Sanierungsmanagements dargestellt und die Empfehlung gegeben, mit den Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümern zeitnah Kontakt aufzunehmen, um die Maßnahmen des Konzeptes beraten und umsetzen zu können.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurden u. a. folgende Themen beraten:

- Die Rolle der Wohnungsbaugesellschaften als Vorbildrolle,
- die schnelle Entscheidung über ein Wärme- / Energie-Versorgungsnetz und Anschluss der Großabnehmer/innen, um die finanzielle Tragfähigkeit und die gewünschte Vorbildwirkung zu erreichen,
- Entscheidung der SWN zum Ausbau des Fernwärmenetzes,
- Realisierbarkeit des Konzeptes für den Fall, dass Großabnehmer/innen sich nicht anschließen wollen,
- Anwendbarkeit dieser Konzeptart auf andere Stadtteile oder die gesamte Stadt,
- Fördermöglichkeiten der Maßnahmen aus dem Konzept.

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die Ratsversammlung sieht in der Umsetzung des Energetischen Quartierskonzeptes „An der Stör“ einen wichtigen Beitrag zu den städtischen Klimazielen.
3. Die Ratsversammlung beauftragt die Verwaltung, ein Sanierungsmanagement zur Unterstützung und Koordinierung der Umsetzung des Energetischen Quartierskonzeptes „An der Stör“ einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

8 .	60. Änderung des Flächennutzungsplanes "Ehemalige Hindenburg-Kaserne" - Aufstellungsbeschluss - Durchführung einer Umweltprüfung - Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: 1184/2018/DS
-----	--

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden zusammen beraten, da hier ein sachlicher Zusammenhang besteht.

Herr Heilmann erörtert die Vorlage. In der anschließenden Beratung wird die Frage gestellt, warum erst jetzt mit der Schaffung des Baurechtes begonnen wird, wobei die Abstimmungen mit dem Bund und dem Zoll bereits seit zwei Jahren laufen. Frau Kling räumt das Versäumnis der Verwaltung ein und erklärt, dass es das Ziel ist, die Verfahren in einem Jahr abzuschließen, notfalls werden die Verfahren gesplittet und der Bereich für das Einsatztrainingszentrum vorgezogen. Da die benötigten Gutachten für einen Teilbereich der zu überplanenden Flächen bereits in Bearbeitung sind bzw. vorliegen, sollte eine schnelle Abarbeitung und Schaffung des Baurechtes für das gesamte Gebiet möglich sein.

Beschluss:

1. Für das Gebiet der ehemaligen Hindenburg-Kaserne zwischen der Eisenbahnstrecke Neumünster – Heide, der Carlstraße, der Schubertstraße und der Färberstraße im Stadtteil Böcklersiedlung / Bugenhagen ist der Flächennutzungsplan 1990 der Stadt Neumünster zu ändern. Die Sonderbaufläche ist um die Zweckbestimmung „Einrichtung des Bevölkerungsschutzes“ zu ergänzen. Ziel ist es, auf dieser Fläche Einrichtungen des Bundes (Zoll, THW) sowie weitere Einrichtungen des Bevölkerungsschutzes zu entwickeln.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) ist eine Umweltprüfung durchzuführen, in der voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden.
4. Die in ihren Aufgabenbereichen berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind über die Planung zu unterrichten, zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung aufzufordern.
5. Es ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach der Richtlinie der Stadt Neumünster durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

9 .	Bebauungsplan Nr. 225 "Ehemalige Hindenburg-Kaserne" - Aufstellungsbeschluss - Durchführung einer Umweltprüfung - Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: 1185/2018/DS
-----	---

Die Vorlage wurde im Tagesordnungspunkt 8 bereits beraten.

Beschluss:

1. Für das Gebiet der ehemaligen Hindenburg-Kaserne zwischen der Eisenbahnstrecke Neumünster – Heide, der Carlstraße, der Schubertstraße und der Färberstraße im Stadtteil Böcklersiedlung / Bugenhagen ist ein qualifizierter Bebauungsplan nach § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Durch die Planung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu einer baulichen Nutzung der ehemaligen Hindenburg-Kaserne für Einrichtungen des Bundes (Zoll, THW) sowie des Bevölkerungsschutzes geschaffen werden.
2. Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt, beschrieben und bewertet werden. Die Umweltprüfung soll sich insbesondere auf die Belange des Emissions- und Naturschutzes, des Bodenschutzes, des Schutzes von Orts- und Landschaftsbild sowie der Verkehrsentwicklung beziehen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Es ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB nach den Richtlinien der Stadt Neumünster durchzuführen; die in ihren Aufgabenbereichen betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange sind über die Planung zu informieren und zur Äußerung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung, aufzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss

10 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

11 .	Mitteilungen
------	--------------

11.1 .	Klima: Aktueller Sachstand zum Klimaplan 2035 Vorlage: 0508/2018/MV
--------	--

Der Tagesordnungspunkt 11.1 wird vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 6 beraten, da Herr Kruckelmann einen Anschluss-Termin wahrnehmen möchte.

Frau Schirmmacher gibt einen ersten Überblick über das Thema und übergibt das Wort an Herrn Kruckelmann. Anhand einer Präsentation erläutert Herr Kruckelmann die Bedeutung und Zielsetzung der Klimaneutralität der Stadt Neumünster und zeigt die Schritte zum Erreichen dieses Zieles auf. Hierbei geht er u. a. auf folgende Schwerpunkte genauer ein:

- Analyse des Energie- und Wärmebedarfes Stand von heute,
- Überblick über die unterschiedlichen Potenziale, die erschlossen werden müssten,
- Senkung des Wärmebedarfes durch Sanierung des Gebäudebestandes besonders älterer Gebäude (vor 1979 erbaut),
- Steigerung der Sanierungsquote, insbesondere die Höhe (Menge der sanierten Gebäude) und die Tiefe (Qualität der Sanierung),
- Vorbildrolle der Sanierung der kommunalen Gebäude,
- Photovoltaik-Anlagen auf Dächern und Freiflächen,
- Energiegewinnung aus Bioabfällen, Geothermie, insbesondere der Tiefengeothermie als saisonaler Wärmespeicher,
- Bedeutung und Ausbau der Fernwärme.

In der anschließenden Diskussion werden folgenden Themen beraten:

- Der Plan wird als sehr ambitioniert gesehen, besonders da er auf einer breiten Teilnahme der Grundstücksbesitzer/innen fundiert. Die demographische Zusammensetzung ist zu beachten.
- Kritisch wird das Erreichen der Zielstellung im Bereich Photovoltaik gesehen. Hier müssen dringend neue Akteur/innen gesucht und neue Anreize geschaffen werden. Wichtig ist die Einbeziehung der SWN als Hauptakteurin.
- Der Plan beinhaltet nicht die positiven Auswirkungen der Grünflächen, landwirtschaftlichen Flächen und Moore sowie die Auswirkungen der allgemeinen Klimaerwärmung bezüglich der Länge der Heizperiode.
- Die Erhöhung der E-Mobilität durch PV-Anlagen auf dem eigenen Dach ist ein wichtiger Aspekt.
- Es wird festgestellt, dass bei vielen Grundstückseigentümer/innen die Einsicht da ist, jedoch die finanziellen Mittel fehlen, insbesondere unter Betrachtung der gegenwärtigen Lage (hohe Preise, Handwerker- und Materialmangel). Besonders bei den SWN sind große Investitionen notwendig. Schrittweise Sanierungen sind daher besser umsetzbar.
- Die Bedeutung des Quartiersmanagements bei der Mobilisierung der Hausbesitzer/innen und Gewerbetreibenden wird erörtert.
- Seitens der Stadt wird auf Folgendes hingewiesen, dass den Stadtwerken geeignete städtische Dächer für PV-Anlagen zur Verfügung gestellt wurden, und dass zudem überlegt wird, PV-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen in der Umgebung zu verwirklichen bzw. Solarparks mit Nachbargemeinden aufzubauen.
- Es wird festgestellt, dass im Plan äußere Einflüsse wie z. B. Strompreiserhöhungen nicht einberechnet werden können. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Einarbeitung technischer Neuerungen als Motivation der Akteur/innen hilfreich sein könnte.

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.

11.2 .	Sachstand Förderantrag: Klimaschutz durch Radverkehr: "Die Lebensader Padenstedt - Wittorf - Neumünster Mitte - Sicher von und nach Wittorf radeln" Vorlage: 0536/2018/MV
--------	--

Herr Heilmann stellt den Sachstandsbericht kurz vor. Es werden keine Fragen gestellt oder Hinweise gegeben.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

12 .	Sonstige Mitteilungen
------	-----------------------

Herr Westphal-Garken, Herr Goetze und Herr Heilmann stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) eine Auswahl von ISEK-Maßnahmen für ihre Bereiche als Bestandteil der Haushaltsberatungen vor.

Es werden keine Fragen gestellt oder Hinweise gegeben.

Die Präsentationen werden zur Kenntnis genommen.

gez. Thomas Krampfer
(Ausschussvorsitzender)

gez. Simone Riens
(Protokollführerin)